

# Burmahilfe verpackt 650 Kilo Hilfsgüter

## Container aus DHL-Aktion geht am 29. Oktober auf Reise

Luftholen und Vorfreude beim Verein Burmahilfe Leipzig: Die Mitstreiter haben in den vergangenen Wochen 650 Kilogramm Hilfsgüter gesammelt, welche nun am 29. Oktober auf die Reise in das sehr arme südostasiatische Land gehen können. „Im Juli hatten wir uns bei DHL für einen von fünf ausgelobten kostenlosen Hilfsgüter-Transporten beworben. Dann erhielt unser kleiner Verein die frohe Botschaft – wir haben einen Transport gewonnen“, berichtet Guntram Fischer. Unter anderem elf Computer, elf Fahrräder, medizinische Geräte wie Rollstühle und Rollatoren, jede Menge englischsprachige Schulbücher, Hefte, Stifte und sogar neue Fußballle konnte die Initiative dafür aufreiben.

Gedacht ist alles für eine Schule im Kloster in Ah Lant Chaung. Mit Unterstützung der Burmahilfe Leipzig konnte dort im Juli 2013 bereits das dritte Gebäude eingeweiht werden. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie gemeinsam mit den Dorfbewohnern wurde das neue

Haus seiner Bestimmung übergeben. „Damit verbunden war auch der erstmalige Start einer 9. Klasse mit 23 Schülerinnen und Schülern an dieser Schule. Jetzt besteht die Möglichkeit, dass quasi die mittlere Reife abgelegt werden kann und somit deutlich bessere Voraussetzung für weiterführende berufliche Qualifizierung bestehen“, erläutert Fischer. Insgesamt 750 Eleven zähle die Schule inzwischen. „Als nächsten Schritt möchten wir die Ausbildung mit einem kleinen Computerkabinett weiter qualifizieren. Dazu kommt uns der kostenfreie DHL-Container natürlich wie gerufen.“

Wie berichtet, hatte das Luftfrachtunternehmen im Sommer die Charity-Aktion „Freiflüge für soziale Zwecke“ gestartet. Im Raum Leipzig wählte eine Jury dafür fünf Initiativen aus. Die Burmahilfe will am 27. November um 19 Uhr im Interkulturellen Konversationscafé, Emilienstraße 17, über den Transport und Stand vor Ort berichten. *jr*

@ www.burmahilfe-leipzig.de